

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 12.06.2003
im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesende: Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
1. Bgmstv. Josef Stenico
2. Bgmstv. Konrad Bock
St.R. Ing. Helmut Waltle
St.R. Mag. Manfred Weiskopf
St.R. Franz Huber
GR. Günter Stürz
GR. Hubert Niederbacher
GR. Richard Reinalter
GR. Christoph Schnegg
GR. Ing. Thomas Hittler
GR. Mag. Christoph Mayer
GR. Hans Werner Netzer
GR. Mag. Martin Hochstätger
GR. Ing. Roland König
GR. Markus Raneburger
GR. Edmund Stubenböck
GR.-Ers. Mag. Kurt Leitl
GR.-Ers. Andreas Senn

Abwesend und
entschuldigt: St.R. Ing. Bernhard Wolf
GR. Herbert Hörtnagl

Weiters an-
wesend: Dr. Engelbert Schneider
Ing. Konrad Sailer

Schriftführerin: Tina Braun

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses
(Verkehrsangelegenheiten: Abbiegeverbot Bahnübersetzung; örtliche Raumordnung: Flächenwidmungsplanänderung Urtl; Bebauungsplan Urtl – Kohler)
3. Antrag des Bau- und Wasserausschusses
(Absenkung des Hasliweges)
4. Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses
(Auftragsvergaben: Schulmöbel)
5. Erneuerung von 2 Bürotüren im Stadtbauamt
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge teilt er dem Gemeinderat mit, dass GR.-Ers. Martin Schmid sein Gemeinderatsmandat am 05.05.03 zurückgelegt hat, somit ist dies schon rechtskräftig. Er bedankt sich für seine geleistete Arbeit und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2003 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der To.: **Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt GR. Günther Stürz für den Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, St.R. Ing. Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) **Verkehrsangelegenheiten: Abbiegeverbot Bahnübersetzung**

Der Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt aufgrund von Beratungen in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2002 untenstehende Verkehrsregelung an der Eisenbahnkreuzung.

„Linksabbiegeverbot für Fahrzeuge über 3,5 to Gesamtgewicht“

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

b) **örtliche Raumordnung: Flächenwidmungsplanänderung Urtl**

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 20. Mai 2003 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung der Gpn. 2334, 2332 und 2331 von Freiland (gem. §41 TROG 2001) in Wohngebiet (§38 Abs. 1 TROG 2001) laut beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegt die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

GR.-Ers. Mag. Leitl weist darauf hin, dass man in der Urtl vorsichtiger umgehen solle, da keine Plätze mehr für Kinder vorhanden seien. Der AAB spricht sich gegen diesen Antrag aus.

2. Bgmstv. Bock gibt an, dass man in der Urtl die maximale Bauhöhe von 2 Stockwerken nicht überschreiten dürfe und dadurch sehe die Urtl dichtbebaut aus.

Nach weiterer kurzer Debatte kommt es zur Abstimmung und ergeben sich hiebei 12 Pro- und 7 Gegenstimmen.

c) Bebauungsplan Urtl - Kohler

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 20. Mai 2003 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, den Entwurf des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes „A40/E1 URTL 5 – Ch. Kohler“ (gemäß §56 Abs. 3 TROG 2001), betreffend der Gp. 2297/2 gemäß §65 ff TROG 2001, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahme einlangen – zu beschließen.

Dem Bebauungsplanentwurf liegt der Erläuterungsbericht und die planliche Darstellung des Stadtbauamtes Landeck zugrunde, in dem die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Pkt. 3) der TO.: Antrag des Bau- und Wasserausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, Bgmstv. Josef Stenico, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

Absenkung des Hasliweges im Bereich der Gp. 522/2 /Zima, ehemals Proma)

Die ZIMA-Wohn- und Projektmanagement GmbH ersucht die Stadtgemeinde Landeck um die Zustimmung zur Absenkung des Hasliweges im Bereich ihres Grundstückes zwecks Reduzierung der max. Wegsteigung von derzeit 25 % auf 18 %. Nach Vorberatung im Bau- und Wasserausschuss fand eine Straßenbauverhandlung statt, bei welcher mit den betroffenen Anrainern Spiss Erwin und Elisabeth Reich ein privatrechtliches Übereinkommen mit der Zima abgeschlossen wurde.

Vom Straßenbausachverständigen des Bezirksamtes Imst, Herrn Ing. Moser, wird die Wegabsenkung im Hinblick auf eine Verbesserung der Wegsituation grundstätzlich befürwortet.

Auf Grund des vorliegenden Verhandlungsergebnisses hat sich der Bau- und Wasserausschuss in seiner Sitzung vom 29.04.2003 nochmals mit dieser Angelegenheit befasst und stimmt der beantragten Baumaßnahme auf dem öffentlichen Straßen- grund unterfolgenden Bedingungen zu:

- die Bau- und Entschädigungskosten sind ausschließlich von der ZIMA zu tragen
- im Bereich des abzusenkenden Wegabschnittes ist im Einvernehmen mit der Stadt eine Begegnungsmöglichkeit (Mindesbreite 5,00 m) für Kraftfahrzeuge vorzusehen bzw. zu errichten
- die Bauarbeiten sind von einer Straßenbaufirma unter Aufsicht des Stadtbauamtes Landeck auszuführen.

- zur Absicherung der Erfüllungspflicht ist der Stadtgemeinde Landeck vor Baubeginn eine Bankgarantie vorzulegen.

Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahmen wird im betroffenen Wegabschnitt von der Stadt der Kanal und die Trinkwasserversorgungsleitung mitverlegt. Der Gemeinderat wird hiermit um die Zustimmung zum gegenständlichen Bauvorhaben im Sinne dieses Antrages ersucht.

Nach kurzer Debatte wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 4) der TO.: **Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, GR. Reinalter, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

Anschaffung von Mobilar für die VS Angedair, VS Bruggen und Hauptschule - Auftragsvergabe

Die Schulleitung der VS – Angedair, VS – Bruggen und Hauptschule hat für je ein Klassenzimmer um Ersatz- und Ergänzungsmobilar angesucht. Seitens des Stadtbauamtes wurden entsprechende Angebote bei den einschlägigen Firmen eingeholt. Die Anfrage hat nachstehendes Offertergebnis ergeben:

<u>Firma</u>	<u>Offertergebnis nach erfolgter Prüfung, inkl. der gesetzl. MwSt.</u>
Fa. VS	17.753,76.-
Fa. Schulmöbel Kufsteiner	19.937,40.-
Fa.Mair	20.098,32.-

Die Firmen Conen und Kapeller haben von einer Angebotslegung abgesehen.

Mit diesem Antrag erklärt sich der Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 5) der TO.: **Anträge des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses, GR. Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Wohn- und Siedlungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung v. 21.05.2003 und lt. telefonischem Umlaufbeschluss v. 27.05.2003 nachste-

hend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

- a) die 2-Zi-Wohnung Fischerstraße 114 (nach Hainz) im Tauschwege an **KÖHLE Margit, Landeck, Fischerstraße 114** und die in diesem Zusammenhang freiwerdende 2-Zi-Wohnung nach Köhle an **WALTER Melanie, Zams, Bahnstraße 4,**
- b) die 3-Zi-Wohnung in der Brixnerstraße 14 (nach Ing. Senn) wurde bereits mit GR-Beschluss v. 06.02.2003 an SPERGSEER Mario vergeben. Spergser hat diese Wohnung abgelehnt und erfolgte die Zuweisung an **SONNWEBER Astrid, Landeck, Burschweg 15,**
- c) die 3-Zi-Wohnung in der Brixnerstraße 16 (nach Linser) an **RAGGL Roswitha, Landeck, Fischerstraße 122** und die nach Raggl freiwerdende Donauchemie-Wohnung, befristet auf 5 Jahre, an **BOCK Bernhard u. Tanja, Landeck, Lötzweg 61**
- d) die 3-Zi-Wohnung in der Kreuzgasse 23 (nach Yilmaz) an **HUBER Erwin, Landeck, Bruggfeldstraße 19 ,**
- e) die 1-Zi-Wohnung in der Römerstraße 30 (nach Schwendinger) wurde bereits mit GR-Beschluss v. 06.02.2003 an CUS Ludwig vergeben. Cus hat bisher die Wohnung nicht bezogen. Durch den Wohnungsbrand im Hause Römerstraße 28 mußte Auer Veronika die Wohnung räumen und wurde Frau Auer in der Schwendinger-Wohnung untergebracht.

Vorliegender Antrag des Wohn- und Siedlungsausschusses wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6) der TO.: **Erneuerung von 2 Bürotüren im Stadtbauamt**

Im laufenden Haushalt sind 3.000,00 € für die Erneuerung von 2 Bürotüren im Stadtbauamt vorgesehen. Es ist beabsichtigt, die vorhandenen massiven Türblätter gegen Ganzglastüren zu tauschen, um den Gang aufzuhellen und das Ambiente „offener und transparenter“ im Sinne einer erhöhten „bürgerorientierten“ Ausrichtung zu gestalten.

Für die durchzuführenden Maßnahmen wurden vom Stadtbauamt Angebote für die Glaselemente eingeholt, wobei von den geladenen Firmen Althaler, Nötzold, Zerzer und Weiss nur ein Offert der Firma Weiss abgegeben wurde und betragen die Kosten für Lieferung und Montage von 2 Ganzglas-Türblättern samt dem zugehörigen Beschlägen 2.073,60 € (inkl. Mwst).

Die vorhandenen Türfutter bleiben erhalten, lediglich die büroseitigen Verkleidungen müssen aufgrund der zu geringen Stärke gegen neue ausgetauscht werden. Weiters ist

es erforderlich, in die Futter umlaufende Gummidichtungen einzufräsen und wurde diese Leistung von der Firma Zoller/Prantl zum Preis von 712,44 € offeriert. Die Firma Zoller/Prantl wurde deshalb zur Offertstellung geladen, weil diese in der Region die einzige Firma ist, die derartige Einfräsungen vornehmen kann und im Rathaus wie auch in anderen städtischen Gebäuden derartige Arbeiten schon mehrfach durchgeführt hat.

Es wird ersucht, der Durchführung der Arbeiten zustimmen zu wollen und die Aufträge an die Firmen Gerhard Weiss und Zoller/Prantl zu vergeben.

Vorliegender Antrag des Stadtbauamtes wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a) GR.-Ers. Mag. Leitl fragt an, wie der letzte Stand bezüglich des Umbaus der Fassade im Altersheim sei, die Ausschreibung für den Umbau sei schon längst überfällig.

GR. Stürz gibt an, dass bei der letzten Sitzung eine Gesamtausschreibung beschlossen wurde und diese dauere. Die Fertigstellung wäre für den 15. Dezember geplant gewesen, nun rechne man im Frühjahr damit.

2.Bgmstv. Bock ist erstaunt, da er zum ersten mal davon höre, dass die Fertigstellung für das Frühjahr geplant sei. Er traue dem Architekten nicht zu, dass er die technischen und die bauphysikalischen Anforderungen bewältige, man solle dem Architekten druck machen, er habe ja noch nicht einmal die Ausschreibung vorgelegt.

St.R. Ing. Wattle ist skeptisch, man solle überlegen, die Notbremse zu ziehen, um ein Millionendebakel zu vermeiden, lieber setze er 144.000 Euro für den Planungsauftrag in den Sand, als den Millionenbetrag für eine katastrophale Bauausführung.

Der Vorsitzende gibt an, dass man mit dem Architekten nicht die beste Wahl getroffen habe, was den zeitlichen Faktor betreffe, der Architekt habe den Auftrag vor eineinhalb Jahren erhalten.

GR. Stürz bringt ein, dass die Ausschreibung nach der Bundesvergabeordnung seine Zeit dauere, es habe auch von städtischer Seite einige Abänderungen in den Plänen gegeben.

GR. Mag. Hochstätger bekräftigt, dass es sinnvoll wäre, die Ausschreibung abzuwarten, man könne dann über die weitere Vorgangsweise entscheiden.

- b.) GR. Ing. König erklärt, es habe durch die Zeitung von den Galerieplänen erfahren, er appelliert, dass solche Sachen im Ausschuss bleiben sollten.

2.Bgmstv. Bock gibt an, dass man die Galeriepläne noch nicht im Ausschuss behandelt habe.

- c.) St.R. Ing. Waltle ersucht den Vorsitzenden, bei den zwei Projekten Bahnhofsvorplatz und Umbau BH zu intervenieren, dass diese Projekte ins laufen kommen.

Der Vorsitzende berichtet, beim Bahnhofsvorplatz laufen momentan Überprüfungen beim Ministerium und bezüglich der BH habe er heute ein Gespräch gehabt, es gebe mit der Tiefgarage noch Probleme.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.
